

Ortsgruppe Althegegnenberg-Hörbach 35 Jahre aktiv für den Naturschutz

Am Anfang waren die Kröten



1982 bildete sich eine Gruppe von umweltbewussten jungen Leuten, die das alljährliche Massensterben von Kröten auf der B2 westlich von Althegegnenberg verhindern wollten. Anfänglich wurden die Kröten direkt von der vielbefahrenen Straße aufgesammelt. Mit einfachsten Mitteln wurde in den Folgejahren aus kurzen Stöcken und Folienstücken ein Krötenzaun installiert. Auf der Suche nach

Verbesserung fand man Unterstützung in der Kreisgruppe FFB des BN. So kam es 1984 zur Gründung unserer Ortsgruppe (OG). In der Folgezeit wurde ein professioneller Krötenzaun durch das Straßenbauamt zur Verfügung gestellt und aufgebaut. Das Sammeln blieb Aufgabe der OG. Unser Wunsch nach einem dauerhaften Amphibienschutzzaun mündete im Herbst 2006 in einer fest installierten Leitanlage, deren Funktionskontrolle im Frühjahr 2007 unser letzter Kröten-Einsatz vor Ort war. In den 25 Jahren bis 2007 wurden insgesamt 44.000 Kröten gerettet.

Krötensammelaktion entlang der Straße;
Foto: Jakob Drexler



Unsere Naturschutzprojekte vor Ort

Neben dem Krötensammeln fanden sich schnell weitere Projekte, in denen wir uns aktiv für die Erhaltung bzw. Schaffung einer lebenswerten Umwelt einsetzen. So wurde bereits im ersten Jahr zusammen mit einer Bürgerinitiative eine landschaftsverträglichere Trasse für eine Hochspannungsleitung der Isar-Amper-Werke erwirkt. Von 1987 bis 1990 wurde das Pilotprojekt einer dezentralen Komposttieranlage für Gartenabfälle in Haspelmoor vorangebracht und unterhalten. Die Unterstützung des Volksbegehrens „Das bessere Müllkonzept“ führte unter anderem zur Einrichtung einer Wertstoffsammelstelle am Ort, die von unserer Gruppe bis zur Eröffnung des AWB-Wertstoffhofes (1995) für drei Jahre ehrenamtlich

betrieben wurde. Der ortsansässige Photovoltaik-Pionier Jakob Drexler bot bereits 1990 Kurse zum Bau von Sonnenkollektoren an, die großes Interesse weckten. Im Rahmen der Dorferneuerung 1996/97 regten wir die Bachrenaturierung in Hörbach an und begleiteten die Planungen und Ausführungen maßgeblich. 1998 folgte die Schaffung eines Naturlehrpfades zusammen mit der Agenda 21-Gruppe im Haspelwald. Fest verwurzelt und für alle sichtbar sind inzwischen unsere umfangreichen naturnahen Hecken- und Baumpflanzungen im Gemeindegebiet. In loser Folge wurden immer wieder Pflegemaßnahmen des Landratsamtes im NSG Haspelmoor unterstützt.

Unsere Aktivitäten 2019

Im Frühjahr stand die Unterstützung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ an und diese Thematik bestimmte dann die weiteren Aktivitäten. Anke Simon informierte uns in einem Vortrag über „Wildbienen“. Für das Angebot der Landwirte zu Blühpatenschaften standen wir beratend zur Seite. Die Gemeinde Althegegnenberg wurde und wird von uns bei der Umsetzung und Pflege der Aktion „Brucker Land blüht auf“ tatkräftig unterstützt. Höhepunkt war unser Bienenaktionstag für Familien und Interessierte. Unter Anleitung konnte man ein Wildbienenhotel bauen und beim Imker in einen Schaubienenstock blicken. Darüber hinaus gab es eine Ausstellung und ein Wildbienen-Quiz, einen Vortrag über die Geschichte des Imkerns, die Möglichkeit beim Honigschleudern zuzusehen und Informationen zu wildbienenfreundlichem Saatgut. Der Aktionstag endete in einem Sommerfest.



Unsere regelmäßigen Aktionen

Die vorgenannten, oft projektbezogenen oder politisch aktuellen Aktivitäten sind eingebettet in unser Jahresprogramm, das sechs Stammtische, das Ramadama (Flursäuberung im Frühjahr), den Radlauf am „Mobil-ohne-Auto-Tag“ (3. So. im Juni), gemeinsame Ausflüge/Exkursionen und einen Stand am Christkindlmarkt in Althegegnenberg umfasst. Zu Vorträgen über umweltpolitische Themen wie Elektromobilität, Biomüllverwertung, naturnahe Gartengestaltung, Biber, Mobilfunk und 5G, Haspelmoor, etc. wird oftmals in Kooperation mit dem Gartenbauverein, Brucker Forum und Agenda 21 zusätzlich eingeladen. Um Kindern und junge Familien die Bedeutung einer intakten Umwelt aufzuzeigen, wurden im Rahmen des Althegegnenberger Ferienprogramms Aktionstage von uns übernommen.



Unsere Gruppe

Die OG blickt mittlerweile auf 35 Jahre gelebten Natur- und Umweltschutz zurück. Wir haben ca. 70 Mitglieder, davon sind ca. 15-20 aktiv. Ortsgruppengründer und 1. Vorsitzender war Alfred Jaschinsky. Ihm folgten 1990 Mirco Meznaric und seit 1997 Karl Schleich. Nach wie vor gibt es viel zu tun. So freuen wir uns auf weitere Unterstützer, besonders auf viele junge Aktive.

*Imker zeigt Kindern den Bienenstock;
Foto:
Reiner Dunkel*

*alle Texte
& Foto r.u.:
Karl Schleich;*

